

L00113 Arthur Schnitzler an  
Richard Beer-Hofmann, 11. 8. 1892

Herrn Dr. RICHARD BEER-HOFMANN  
ISCHL  
GRAZERSTRASSE 6.

, 11. 8. 92

- 5 Mein lieber Richard! Mir aber auch keine Zeile zu schreiben!! Ich will Sie heut auch nur fragen, 1) wie lang Sie in Ischl zu bleiben gedenken und 2) ob Sie sich entschließen könnten, von Ischl aus in den ersten Septembertagen weiterzureisen. Ich brauch Ihnen wohl nicht zu versichern, dass ich Sie nicht verbannen, sondern nur eventuell "an Ihnen" einen liebenswürdigen Reisebegleiter haben will. –  
10 Mehr schreibe ich Ihnen heute nicht: Ihre Verpflichtung während des Sommers war es zu dichten und zu trachten, und ich bin begierig was von Ihnen zu erfahren. Und ich – ! ach Gott! – Und doch hab ich was geschrieben! –

Herzlichst Ihr

Arthur.

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 11. 8. 1892 in Wien  
Erhalt durch Richard Beer-Hofmann am [14?] 8. 1892 in Bad Ischl  
∅ YCGL, MSS 31.  
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, Kuvert, 680 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Versand: 1) Stempel: »Wien 1/1, 12 8 92, 10«. 2) Stempel: »Ischl, 14 8 92, 7–8N«.  
✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 36.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 11.8.1892. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00113.html> (Stand 14. Februar 2026)